

Kinderaugen

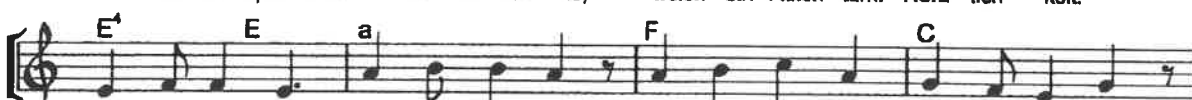
VORSPIEL

ZWISCHENPIEL

Kathi Stimmer-Salzeder 1986



1. Kin - der - au - gen - gro - ße Au - gen, vol - ler Stau - nen, weit und hell.
Wie ein Spie - gel al - ler Lie - be, die sie spü - ren, die sie sehn.
2. Kin - der - hän - de - wei - che Hän - de, vol - ler Kraft und doch so zart,
wenn sie strei - cheln, wenn sie fas - sen, das, was zu be - grei - fen ist.
3. Kin - der - la - chen - welch ein La - chen, pflanzt sich fort, macht gut und froh,
wie ein Spei - cher vol - ler Son - ne, welch ein Reich - tum: Herz - lich - keit.



1. Kin - der - au - gen - Hoff - nungs - au - gen - im - mer wie - der vol - ler Glau - ben.
2. Kin - der - hän - de - star - ke Hän - de - käm - pfen ge - gen Wi - der - stän - de
3. Kin - der - la - chen - Wun - der - la - chen - kann in Her - zen Frie - den ma - chen,



1. Trä - nen sind wie Re-gen, der be - freit, auf - ge - fan - gen von Ge - bor - gen - heit.
2. und sind von Ver - trau - en an - ge - rührt, wenn sie ei - ne Hand voll Lie - be führt.
3. Menschen - we - ge fin - den ei - nen Sinn, ge - ben sie sich die - sem Wun - der hin.



KV: Wer das Reich Got - tes nicht an - nimmt, wie ein Kind, dem wird es ver - lo - ren gehn.



Denn Got - tes Reich ist de - nen ver - spro - chen, die wie Kin - der sind.



Denn Got - tes Reich ist de - nen ver - spro - chen, die wie Kin - der sind.